Verkauf beginnt Sonnabend den 23. April

S. N. WOLBACH SONS

Verkauf endet Sonnabend den 30. April

Spezial-Einkauf von Frauen-Anzügen

300 ausgewählte Kleidungsstücke für Eure Wahl — Preise sehr niedrig.

Unser New Yorker Käufer telegraphirt uns:

„Habe vollständige Probe-Auswahl von Frauen-Anzügen gekauft von Hostien, Boon & Co., zu eigenem Preis. Werde morgen senden. Wunderbare Werthe.“

Spezial-Verkauf beginnt Samstag den 23. April

Neue Anzüge, welche direkt zu uns kommen von New Yorks leitenden Fabrikanten — Standard in Qualität, perfekt im Passen, elegant im Styl. Nehmt zu dieser Kombination die sehr niedrigen Preise daran und Ihr habt welche großartige Bargains.

Solche Preise wie diese:

$10 und 12.50 Anzüge	$ 7.70
$15 und 16.50 Anügez	10.50
$18.50 und 25.50 Anzüge	14.80
$25 und 30.00 Anzüge	19 75
$32.50 und 37.50 Anzüge	26.00
$38.50 und 42.50 Anzüge	29.60
$45.00 und 52.00 Anzüge	37.25

Wenn wir Euch durch diese schöne Partie Anzügen nehmen könnten und und Euch hübschen Modelle zeigten, die reichen Farben die bezaubernden Effekte, so würde ein Blick auf die Preise Euch überzeugen, daß es Bargains sind. Es ist gewiß unser seltenes Glück — sowie das Eure ebenfalls — wenn wir so einen glücklichen Einkauf machen wie diesen.

Ausland

Rabbinerkongreß. In Petersburg tagt ein Kongreß, an dem 38 Rabbiner theilnehmen. Es werden religiöse wie zeremonielle Fragen berathen, überlebte Gebräuche sollen abgeschafft werden. Der Kongreß wird ein Monat dauern.

Attentat in der russischen Marine. Ein Matrose der russischen Kriegsmarine feuerte auf den Kommandeur des Kriegshafens Koljupanow zwei Revolverschüsse ab, ohne ihn jedoch zu treffen. Als der Matrose verhaftet wurde, richtete er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine schwere Kopfverletzung bei.

Verhaftung eines Erpressers. In Görlitz wurde ein Erpresser, der von einem Fabrikbesitzer unter Drohung mit einer Anzeige 2000 Mark forderte, im Augenblick verhaftet, als er das Geld auf dem Platz, den der Fabrikbesitzer im Inserat angegeben hatte, in Empfang nehmen wollte. Der Bedrohte hatte die Polizei benachrichtigt.

Steuern auf Grabsteine. Nicht einmal der Tod ist umsonst. Auf der Suche nach neuen Steuern haben die Stadtväter von Naumburg jetzt eine originelle Idee in die That umgesetzt. Sie beschlossen eine Steuer auf Grabsteine. Künftig sollen 10 Prozent des Werthes der Grabsteine an die Stadtkasse bezahlt werden. Der niedrigste Satz beträgt 2 Mark.

Mordthat eines eifersüchtigen Popen. Aus Glinsk (russ. Gouvernement Pultawa) wird ein gräßliches Verbrechen gemeldet. Der siebzigjährige Priester Tschernow tödtete seine Geliebte mit Dutzenden von Messerstichen aus Eifersucht und sprang, als er verfolgt wurde, in einen Fluß. Er wurde jedoch lebend aus dem Wasser gezogen und verhaftet.

Unglückliche Liebe eines Sängers. Großes Aufsehen erregt der Selbstmordversuch des beliebten Baritons Ferruccio Corradetti in Florenz. Man fand den Sänger mit dem Tode ringend in seinem Zimmer, wo er Kohlenbecken angezündet hatte. Corradetti sang in Leoncavallos „Malbruk“ die Hauptpartie; er gehört der Gesellschaft Luigi Marescas an und soll sich in eine sehr bewunderte Sängerin dieser Truppe hoffnungslos verliebt haben.

Die patentirten „Ohrfeigen“. Eine merkwürdige Musterschutzanmeldung lief vor einiger Zeit bei dem Kaiserlichen Patentamte in Berlin ein. Ein Rixdorfer Bäckermeister richtete an das Amt das Gesuch, ihm für eine Art von Gebäck, das man in Berlin gewöhnlich als „Schweinsohr“ bezeichnet, den Namen „Ohrfeige“ zu schützen. Das Patentamt stellte in einer Reihe von Anfragen bei den verschiedenen Bäckerinnungen fest, daß der Name „Ohrfeige“ für das Gebäck thatsächlich neu sei, und gewährte dem „erfinderischen“ Bäckermeister den verlangten Musterschutz.

Wiesbadener Festspiele. Das Programm der Wiesbadener Maifestspiele ist nunmehr im einzelnen offiziell wie folgt festgestellt worden. Die Festspiele werden eröffnet am 2. Mai mit der Aufführung von „Fidelio“, dann folgen am 3. Mai „Herodes und Mariamne“, am 4. Mai „Fra Diavolo“, am 5. Mai „Die Journalisten“, am 6. Mai „Oberon“. In den „Journalisten“ gastiren Harry Walden und Arthur Vollmer, Oskar Keßler und Fräulein Hanna Arnstädt vom königlichen Schauspielhause in Berlin. Für die Festvorstellung am 7. Mai steht das Programm zurzeit noch nicht fest.

Selbstmordepidemie. Eine förmliche Selbmordepidemie ist in der russischen Hauptstadt ausgebrochen und erregt dort erklärlicherweise großes Aufsehen. So haben sich dieser Tage in St. Petersburg drei junge Mädchen gemeinschaftlich mit Zyankali vergiftet, zwei Schwestern aus Minsk, von denen die eine Schülerin am Konservatorium, die andere Studentin der höheren Frauenkurse war, und deren fünfzehnjährige Freundin, die Gymnasiastin Marie Lurje. Ursache der That ist Lebensüberdruß. Außerdem haben sich kürzlich in verschiedenen Stadttheilen sechs Frauen und zwei Männer vergiftet.

Ein vorsichtiger Mecklenburger. Eine niedliche Geschichte wird aus einem mecklenburgischen Dorfe erzählt. Im Schulhause klopft es an die Thür der untersten Knabenklasse. Der Lehrer öffnet und erblickt einen Knirps, der auf die Frage des Lehrers, was er wolle, mit wichtiger Miene versichert, daß er Ostern beim Lehrer in die Schule komme, vorher aber dem Unterricht einmal beiwohnen möchte. Lächelnd weist der Lehrer ihm einen Platz an und mäuschenstill verharrt der Kleine bis zum Schluß des Unterrichts. Beim Verlassen des Schulzimmers aber äußert er auf die Frage des Lehrers, wie es ihm gefallen habe: „Na, mit dat Scholgahn, dat war 'l mi irst woll noch äwerlegg'n!“

Die Armee im Dienst des Friedens. Man schreibt aus London. In dem diesjährigen Military Tournament, dem großen Turnier, das Armee und Flotte jährlich zum Besten ihrer Wittwen- und Waisenkasse abhalten, wird die Glanznummer, betitelt das Millenium, eine Huldigung der Armee von 32 Nationen vor der Göttin des Friedens sein, die auf einem Triumphwagen, bespannt mit acht gewaltigen Pferden, in die Arena einfahren wird. Vierhundert englische Soldaten, darunter hundert Reiter, werden die Uniformen und Fahnen der verschiedenen Nationen vorführen und nach mancherlei Evolutionen werden sie alle zusammen eine Hymne an den Frieden singen. Der Offizier, der dieses wunderbare Schauspiel ausgedacht hat, ist wohl ein Satiriker!

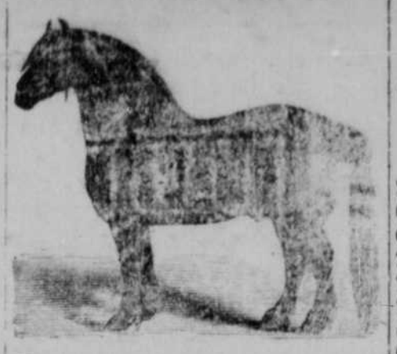
Mischter Drucker!

Nau is endlich ah des Friehjohr do. Mer hen schun recht scheene warme Dage gehat, schun im März, awer mer hen wohl gewißt, daß es noch net fellerweg bleibt. So vor Mitte Mai is mer nie net schuhr, daß net noch des Sach verfriert. Awer so war es allfort nur mir misse es ewe nemme wie's kummt. Niemand kann do dran ebbes ännere, net iwens d'r berichmt Wetterbrofeht driwe in Waschington. So wie's kummt, muß es dann ewe recht sei.

Des Friehjohr un d'r Herbscht sen die zwee wichtigste Siesens im Johr, weil se des mehnst Geld koschte. Im Spotherbscht muß mer warme Kleeder anschaffe, was eem des Wechsel aus em Sack nemmt — gar net zu schwätze vun die Chrischtdagsbräsente — un im Friehjohr braucht mer wieder Kleeder, was for des warm Wetter suhte. Is es nau net schad, daß d'r Mensch net grad so gefäbert is vun d'r gietige Natur, wie all des anner Gethiers. Die Gäul un Küh kriege ihr Winterbelz, eb des kalt Wetter kummt un im Friehjohr geht ihne des iwerflissig Hoor aus un se werre schee un glatt, un kenne es leicht stände wann's heeß werd. Iwens en armselige Geeß oder Katz braucht keen Sent zu bezahle for en Summer-Suht. Ich hab schun oft gewunnert, wie's kummt, daß d'r Mensch net en dickere Haut kriegt im Herbscht, daß er die Kält besser stände kann. Iwerhaubt dät's nix schade, wann er ah im Summer en dicker Fell hät; er dät dann ah die Sonn net so spiere un die Micke kennte ihm nix anhawe. Sellerweg kennt mer dann en groß Geldspiel spare. So en Oster-Aufsit koscht en mancher Mann en Haufe Geld. Iwrigens werd es ah iwerdhu. Es is viel meh für Fäschen, as wie for Nothwennigkeet. Frieher war es net so arg, wie alleweil, wo en jeder kleener Rilps muß in Steil ufgedreßt sei — im Herbscht mit eme Iwerrock, im Friehjohr mit ere Oster-Suht. Ich war schun meh as wie zwanzig Johr alt, wie ich mei erschter Iwerrock kriegt hab, un ich kann sage, daß ich seller Winter mehner Kalt kriegt hab mit dem Iwerrock as wie zuvor. Seller Kerl, was gesaht hot, mer mißt allfort ericht des Warm kriege, eb mer des Kalt kriege kann, hot recht. Des kann mer am beschte sehne im Friehjohr, wann aljemol en warmer Dag kummt. Wie dann des Wetter wieder en bissel kiehler werd, hot mer en Kalt. Die Weibsleit wickle en Belz um d'r Hals dorch d'r Winter, es mag kalt sei oder net. Wann's dann im Kalenner heeßt: Friehjohrs Anfang, dann werd d'r Belz abgeschmisse un des nächst Ding is, daß se ewe en wiesterlich Kalt kriege oder noch ebbes ärgeres. Grad so is es mit die annere Kleeder, es macht nix aus, wann mer se abschmeeßt, mer werd gekätscht. Ei, ich hab im März, wie do die bar warme Dage ware, schun en bar Kerls gesehne mit Strohhüt uf. Awer en Strohhut macht noch lang ken Summer.

So en bar Dag vor Ostere war ich im Städtel un do hab ich in die Schohwinders vun die große Stohrs ah die neieste Fäschen vu Weiwerhüt gesehne. Du liewer Gott, was Dinger! In eem Fenster war en Hut, ich lieg net, awer er war so groß wie en klee Wagerad, un rothe Blume ware druf so groß wie en Suppedeller. Ich hab gedenkt, sell wär juscht jo for Schoh zu mache; awer wie ich dort gestanne hab, do hot en Weibsmensch ah seller Hut angeguckt, is dann in d'r Stohr nei, hot en anbrobiert, in d'r Spiegel geguckt, un jo meinersex den Deckel gekahft. Annere Hüt ware dort was geguckt hen wie en Ihmekorb oder en Käsbax; wieder annere hen en Schehp gehat, as wann ebber druf gehockt hät. Dann war en ausgestoppter Guggelhahn dort. Ich hab en Kerl gefrogt, for was sell wär, un er hot mir gesaht, sell wär ah en Hut. „Ach, geh mer doch,“ hab ich gesaht, weil ich gedenkt hab, er wott mir ebbes vormache. Awer wieder is en Weibsmensch in d'r Stohr nei, hot sich seller Guggelhahne uf d'r Kopp gesetzt un ihn jo verdollt sei ah gekahft. Juscht denkt, en Leghorn Hahne uf em Kopp, mit eme große rothe Kamm grad in die Höh stehe! Ich kann es net exäktly in Worte ausdricke, was ich derbei gedenkt hab, awer ich hab gemeent, mei guter Großdoty wär recht geweeßt, wann er als gesaht hot: Wann d'r Mensch verrickt werd, dann fangt es bei ihm zuerscht im Kopp ah. Awer jedem Narre gefallt sei Kapp.

D'r alt Hansjörg.



Martin, belgischer Zug-Hengst Registrirt No. 46764. Alter 4 Jahre.

Beide werden während der Saison 1910 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital.

HENRY HENNE, Eigenthümer.

Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Percheron-Hengst **FRANK** 8 Jahre alt, 1800 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, 5 Meilen südöstl. von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis $8.00.

2M.33 **DICK NIETFELDT.**

BONLA No. 48805

Ein registrirter Percheron Hengst 1800 Pfund schwer, 4 Jahr alt Eingetragen von der Percheron Society of Amerika.

Wird für die Saison stehen in dem Stall hinter No. 214 West 2ter Straße.

Nachzufragen bei Detlefsen's Stall.

NIELS E. NIELSEN, Eigenth.

— Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentscheeren als Gratisprämie zu holen.

In Preventics ist weder Chinin noch irgend etwas Scharfes oder Widerwärtiges enthalten. Diese kleinen kandierten Erkältungstabletten wirken wie durch Zauber. In wenigen Stunden ist Ihre drohende Erkältung gehoben. Im Geschmack wie Candy. Preventics gefallen den Kindern und sie heben stets das Fieber. Dabei sind sie äußerst billig. Eine große Schachtel — 48 Preventics — 25 Cents. Fragen Sie Ihren Apotheker. Er kennt sie. Verkauft durch Theo. Jessen.

Ein Clerk in Süd-Omaha, Frank L. Baker, hat seinen Bankerott angemeldet mit $1088 Schulden und $50 werth Eigenthum. Ein bequemer Weg, seine Schulden los zu werden.

Wenn Ihr Magen, das Herz oder die Nieren schwach sind, machen Sie zum mindesten einen Versuch mit einigen Dosen Dr. Shoop's Restorative. In fünf, höchstens zehn Tagen werden die Resultate Sie überraschen. Wenige Cents decken die Kosten. Und hier ist der Grund, weshalb die Hülfe so schnell kommt. Dr. Shoop behandelt den Magen nicht mit Drogen, noch stimulirt er das Herz oder die Nieren. Dr. Shoop's Restorative geht direckt nach den schwachen und versagenden Nerven. Jedes Organ hat seine eigenen kontrollierenden Nerven, und wenn diese Nerven versagen, dann thun es auch die davon abhängigen Organe. Diese einfache aber vitale Frage erklärt deutlich, weshalb Dr. Shoop's Restorative überall so erfolgreich ist. Dieser Erfolg veranlaßt Apothekeer überall, ihm den Vorzug zu geben. Ein Versuch wird sicherlich überzeugen. Verkauft durch Theo. Jessen.

Der nördlich von Franklin in Franklin County wohnende James Grout, der einer der County-Kommissäre ist, wurde von einem Maulesel an den Kopf geschlagen und blieb lange Zeit besinnungslos, doch besserte sich sein Zustand wieder.

Die zarten Blätter eines harmlosen lungenheilenden Bergstrauches geben Doktor Shoop's Hustenmittel die wunderbaren heilenden Eigenschaften. Trockener scharfer und reizender Husten weicht schnell der heilenden, lindernden Wirkung dieses vortrefflichen Mittels — Dr. Shoop's Hustenmittel. Und es ist gerade so gut und so sicher für Kinder. Es enthält kein Opium, Chloroform, noch sonstige schädliche Drogen, und Mütter sollten um sicher zu gehen, stets Dr. Shoop's verlangen. Wenn andere Mittel angeboten werden, sagen Sie „Nein“. Urtheilen Sie selbst. Verkauft durch Theo. Jessen.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

2ter Straße Cash Grocery

Bezet Brand Edamer Käse
Camembert Käse
Edelweiß DeBrie Käse
Rezel Roquefort Käse
Neufchatel Käse
Pimento-Geschmack Käse
Saratoga Chips
Gemüse-Speise
Krabben-Fleisch
Sardinen, importirte und einheimische
Importirte Anchovis
Marinirte Häringe
Importirte Frankfurter Wurst
Fisch-Ballen
Makrelen in Gelee
Tuny-Fische in Tomato-Sauce.

Prompte Ablieferung nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Black 409 / Independent 409

WM. VEIT

Burlington Route Fahrplan. Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 41 N. Pac. Expreß, täglich 9.00 Abend
No. 39 Local tägl. ..... 3:18 Nachm (nicht Sonntags)
No. 43 G. N. Expreß täglich .. 4:30 Morg.
No. 37 Local tägl. ..... 10:35 Abend
No. 49 Local Fracht tägl. ..... 7:00 Morg (nicht Montags)
No. 37 und 38 laufen nicht westlich von Grand Island.

Oestlich gehend.

No. 38 täglich ..... 7:00 Morg.
No. 40 täglich (nicht Sonntags) 10:05 Morg
No. 42 täglich ..... 12:29 Nachm
No. 44 täglich ..... 10:00 Abds
No. 45 Local Fracht täglich .... 4:30 Nachm (nicht Sonntags)

Für Raten, Fahrtabellen, Karten und Billete spreche vor oder schreibt an Thos. Sonnet, Agent Grand Island oder J. Francis, General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Wehrt der Erkältung.

Wird einer entstehenden Erkältung oder der Grippe durch „Preventics“ gesteuert, so bedeutet das eine Niederlage für Pneumonia. Abwehr einer Erkältung durch Preventics ist sicherer als die Entwicklung zu gestatten und sie nachher heilen zu müssen. Sicherlich kurieren Preventics sogar tiefgewurzelte Erkältungen—aber bei Zeiten genommen, wenn das Niesen beginnt—verhüten oder brechen sie diese im Entstehen begriffenen Erkältungen. Das ist gewiß besser. Daher auch der Name Preventics.

Preventics sind kleine überzuckerte Erkältungsmittel. Kein Chinin, kein Purgirmittel, nichts Widerliches. Gut für die Kinder und vollständig sicher. Wenn Sie frösteln, wenn Sie niesen, wenn es überall schmerzt, denken Sie an Preventics. Prompthelt mag Sie vor der Hälfte der üblichen Krankheit bewahren. Vergessen Sie auch das Kind nicht, wenn es Tag oder Nacht fieberisch ist. Darin liegt vielleicht die größte Wirkung der Preventics. Verkauft in 25c Schachteln für die Tasche, auch in 50c Schachteln mit 48 Preventics. Bestehen Sie darauf, daß der Apotheker Ihnen giebt

PREVENTICS

Sold by THEO. JESSEN.

P. H. Cornfield

ist jetzt in Zimmer No. 16 über dem „Mint“ Saloon und liefert Euch die besten

nach Maß gemachten Kleider

zu richtigen Preisen. Volle Anzüge sowie Einzel-Röcke, Hosen und Westen. Laßt Euer Maß nehmen für gutgemachte Kleider, die Euch Zufriedenheit geben.

P. H. CORNFIELD

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Wahrscheinlich das größte Kaffee Substitut, das je produzirt wurde, ist der den Grocers überall jetzt wohlbekannte Dr. Shoop's Gesundheitskaffee. Er reicht thatsächlich ein Drittel weiter als alle Anderen und außerdem wird er in einer Minute gemacht. Kein langwieriges Kochen von 20 oder 30 Minuten ist notwendig. Geröstetes Getreide, Malz, Nüsse u. s. w. sind so geschickt gemischt, daß sie einen wunderbar zufriedenstellenden, echten Kaffeegeschmack und das Aroma liefern. Und es wird nicht ein Gran echten Kaffees benutzt. 100 Tassen 25 Cents. Verkauft durch Bock Bros.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA